

Protokoll KjG - Diözesankonferenz 2025

Veranstaltungsort	Datum/Uhrzeit	Teilnehmer*innen	Moderation	Protokoll
Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt	11.10. - 13.10.2025	Siehe Teilnehmendenliste	Tim Burr & Celine Tahiri	Paulina Vozár & Myriam Lang- Trötschler

TOP	Thema	Inhalt/Diskussion	Beschluss/Aktion
Freitag			
TOP 1	Begrüßung	Offizielle Konferenzeröffnung durch die Diözesanleitung, Moderation und Diko-Team.	
Samstag			
	Konferenzeinführung für Neulinge & Formalia	Die Konferenzeinführung für Neulinge wird durchgeführt und die Formalia werden erklärt.	
TOP 1	Begrüßung und Formalia	<p>Die Moderation begrüßt die Konferenz und erklärt die Formalia. Awareness-Team stellt sich vor.</p> <p>Celine (Moderation) stellt fest, dass fristgerecht eingeladen wurde</p> <p>Die Moderation stellt die Beschlussfähigkeit fest (ist gegeben → Mehr als 9 Mitglieder aus 7 Ortsgruppen)</p> <p>Florian Höpfner (Christkönig Mannheim-Wallstadt, Diözesanleitung) Daniel Hilbert (Eberbach, Diözesanleitung) Felix Preu (Hl. Dreifaltigkeit, Freiburg, Diözesanleitung) Aline Kinzie (St. Bonifatius, Tauberbischofsheim, Diözesanleitung) Janosch Beyer (Diözesanes Mitglied) Till Daubner (St. Leodgar und Marzellus, Hänner-Oberhof) Michael Kinzie (St. Bonifatius, Tauberbischofsheim) Antonia Klant (St. Heinrich und Kunigunde, Karlsruhe-Neureut) Tobias Rudolph (Hl. Dreifaltigkeit, Freiburg) Franka Bergmann (St. Barbara, Karlsbad) Henri Unterrainer (Hl. Dreifaltigkeit, Freiburg)</p>	

		<p>Jakob Mutter (St. Leodgar und Marzellus, Hänner-Oberhof) Max Stigler (Hl. Dreifaltigkeit, Freiburg) Jakob Klitsche (Hl. Dreifaltigkeit, Freiburg) Christina Dischler (St. Barbara, Karlsbad) Carmen Lauber (St. Leodgar und Marzellus, Hänner-Oberhof) Hannes Lauber (St. Leodgar und Marzellus, Hänner-Oberhof) Florian Mutter (St. Leodgar und Marzellus, Hänner-Oberhof) Luise Schneider (St. Bonifatius, Tauberbischofsheim) Katharina Blank (St. Jakobus, Weinheim-Hohensachsen) Hanna Volkenand (Diözesanes Mitglied) Lukas Nusser (St. Cyriak, Furtwangen) Alexa Vogelbacher (St. Leodgar und Marzellus, Hänner-Oberhof) Anna Butz (St. Leodgar und Marzellus, Hänner-Oberhof) Katharina Volk (Diözesanes Mitglied) Johannes Treffert (Diözesanes Mitglied)</p> <p>Die Konferenz stimmt über Tagesordnung ab. Die Tagesordnung ist einstimmig angenommen.</p> <p><u>Wahl zum Wahlausschuss für den Wahlvorgang der Diko 2025</u> Flo und Felix (Wahlausschuss 2024/2025) wurden auf der Diko 2024 pro Forma gewählt. Sie erklären das Wahl-Prozedere und stellen das Amt vor.</p> <p>Wahlausschuss eröffnet die Vorschlagsliste: Janosch Beyer (Diözesanes Einzelmitglied) Chrissi Dischler (Karlsbad) Keine weiteren Vorschläge</p> <p>Max (Hl. Dreifaltigkeit) stellt GO auf Wahl offen und on block Keine Gegenrede</p> <p>Chrissi (Karlsbad) stellt sich und Janosch vor</p>	<p>Wahl – Wahlausschuss für 2025, Chrissi und Janosch:</p>
--	--	--	--

		<p>Janosch und Chrissi sind gewählt Beide nehmen die Wahl an</p>	<p>20 Ja Stimmen 0 Nein 1 Enthaltungen</p>
TOP 2	Rechenschafts- und Finanzbericht und Entlastung	<p>Die Moderation (Tim) ruft den Punkt <u>Rechenschaftsberichte der DL</u> (s. S.15-28 Versandunterlagen) auf.</p> <p>Flo (DL) erklärt das Vorgehen zum Rechenschaftsbericht der DL. An vier Stationen wird je ein oder mehrere Abschnitte des gemeinsamen Rechenschaftsberichts und der „Persönliche Rechenschaft “ durch ein DL-Mitglied vorgestellt.</p> <p>Die Moderation fragt, ob es im Plenum Fragen zum Rechenschaftsbericht der DL gibt.</p> <p>Fragen/Anmerkungen: Hannes (Hänner-Oberhof): zu Karfunkel: Laut Schilderungen der DL an den Tischen war die Vorbereitung und Durchführung viel Arbeit auf wenig Helfenden Antwort Felix (DL): Kernteam bestand aus 9 Leuten (3 Untergruppen). Das ist wenig. Beispielsweise waren bei WABOHU ca. 35 Personen im Kernteam. Helfer*innen-Anzahl bei Karfunkel war zufriedenstellend. Hätte aber nicht für eine Teilnehmendenzahl von 400 Personen ausgereicht.</p> <p>Michi (Tauberbischofsheim, St. Bonifatius): zur Kirchenentwicklung: Wie viel Prozente der Referent*innen bleiben am Ende für KjG Arbeit? Daniel (DL): pro Referent*in bleiben maximal 40% für diözesane Aufgaben.</p> <p>DL will Stimmungsbild einholen: Zu Helfer*innen-Honorare: nach Diko-Beschluss aus 2023 werden 25 Euro pro Tag pro Person ausgezahlt. Sollen weiterhin Aufwandsentschädigungen gezahlt werden? Viel Zustimmung (grüne Karten). DL nimmt das Stimmungsbild mit.</p> <p>Moderation ruft den <u>Rechenschaftsbericht des Verwaltungsrats (VWR)</u> auf. Daniel (DL) stellt den Rechenschaftsbericht des VWR vor und macht Werbung für das Wahl-Amt. Daniel fragt, ob es Fragen zum Rechenschaftsbericht des VWR gibt. Keine Fragen/Anmerkungen</p>	

		<p>Daniel (DL) ruft den <u>Rechenschaftsbericht des Thomas Morus eV (TMeV)</u> auf. Daniel (DL) stellt den TMeV und den Rechenschaftsbericht des TMeV vor. Daniel fragt, ob es Fragen zum Rechenschaftsbericht des TMeV gibt. Keine Fragen/Anmerkungen</p> <p>Die DL ruft den <u>Finanzbericht</u> auf. Aline (DL) stellt den Finanzbericht vor. Aline fragt, ob es Fragen zum Finanzbericht gibt.</p> <p>Fragen/Anmerkungen: Antonia (Neureut): Von welchem Jahr ist der Finanzbericht Aline (DL): Jahresabschluss zu 2024</p> <p>Tobias (Hl. Dreifaltigkeit): der Verlust in der Tabelle zum Finanzbericht deckt sich nicht mit der Zahl im Rechenschaftsbericht?!</p> <p>Daniel (DL): Grund, verschiedene Fristen für die Abgabe der Berichte. Felix (DL) ergänzt: Erläutert Problem mit der Verrechnung der Mitgliedsbeiträge und verweist auf den Finanzbericht in der Cloud.</p> <p>Chrissi (Karlsbad): Wie kommen die Kosten der Teams zustande? Felix (DL): Kosten der Teams fallen an wenn sie sich vor Ort treffen. Ansonsten sind auch Geschenke ein Kostenpunkt. Diese wurden aber bereits im Jahr vorher angeschafft.</p> <p>Hannes (Hänner-Oberhof): Wie kommen die hohen Kosten (im Vergleich zu 2023) bei „DL-Kosten Allgemein“ zustande? Felix: Kosten die unter den Punkt laufen sind vor allem die Kosten der Bahncard. Wird über den VWR beschlossen. Bei der Jahresbudgetierung werden die Kosten noch nicht berücksichtigt, da der Beschluss erst im Juli/August erfolgt. Dieses System wurde aber ab diesem Jahr umgestellt.</p> <p>Antonia (Neureut): Bitte um Erläuterung zu der Aufschlüsselung der Mitgliedsbeiträge und nicht ausgeschöpften Kooperationsanteilen Felix (DL): Verbuchung der Mitgliedsbeträge wurde verändert, um transparenter zu sein.</p>	
--	--	--	--

		<p><i>Aktuelle Tabelle wird angestrahlt.</i> Dort ist das tatsächliche Endergebnis des letzten Jahres zu sehen. Felix erklärt Kooperationen und den Solifonds. Und wie Kooperationsanteile zustande kommen.</p> <p>Chrissi (Karlsbad): zu Kooperationsanteilen: Gelder bleiben übrig/werden nicht ausgeschöpft – Wie soll es damit weitergehen? Felix (DL): zum einen wurden Kooperationsanteile erhöht (Diko Beschluss 2024). Außerdem ist ein Grund dafür, dass teilweise in bestehenden Kooperationen sehr wenig Mitglieder gemeldet werden – dadurch bekommen diese weniger Geld ausgezahlt.</p> <p>Till (Hänner-Oberhof): Ist der Gewinn als gemeinnütziger Verband beschränkt? Felix (DL): Nicht Gewinn ist beschränkt, sondern Rücklagen. Ziel, eingenommenes Geld soll wieder ausgegeben werden. Ende 2024 hat der KjG DV Freiburg rund 206.000,00 Euro Eigenkapital. Felix erklärt Rücklagenbildung.</p> <p>Tobias (Hl. Dreifaltigkeit): Wenn wir das geplante Minus tatsächlich machen, dann wäre das Vermögen drastisch reduziert?! Felix (DL): Wir planen sehr konservativ. Verluste sind sehr wahrscheinlich nicht so hoch wie eingeplant.</p> <p>Hannes (Hänner-Oberhof): Sollen Mitgliedsgebühren steigen? Gibt es offene Verbindlichkeiten, wegen denen die Bilanz aktuell negativ ausfällt? Felix (DL): Felix erklärt Bilanz-Allgemein gerne nochmal im persönlichen Gespräch. Dies würde den Rahmen übersteigt. Mitgliedsbeträge die beim DV bleiben werden voraussichtlich steigen. Wie/in welcher Höhe ist noch nicht absehbar.</p> <p>Antonia (Neureut): Was ist die Strategie für mehr Einnahmen bei den Mitgliedsbeiträgen? Felix: Für alle Mitgliedern sollen Rechnungen gestellt werden und diese sollen zur Zahlung angehalten werden. Felix (DL) auf weiter Rückfrage von Antonia (Neureut): Ehemalige Mitglieder werden gelöscht. Hierfür wird also keine Rechnung gestellt.</p> <p>Moderation ruft den Bericht der Kassenprüfer*innen auf. Tobias und Max (Hl. Dreifaltigkeit) erläutern die Kassenprüfung und den Befund. Kassenprüfer schlagen eine Entlastung vor.</p>	
--	--	--	--

		<p>Entlastung: Michi (Tauberbischofsheim, St. Bonifatius): Stellt Antrag auf Entlastung der DL und des Verwaltungsrates</p> <p>Tobias (Hl. Dreifaltigkeit): bittet um Erklärung zum Prinzip der Entlastung Moderation erklärt das Prinzip der Entlastung: Keine Rückforderung an DL danach möglich, Arbeit der DL wird somit akzeptiert.</p> <p>Abstimmung zur Entlastung: Vorstand ist entlastet.</p>	<p>Abstimmung: 21 Ja Stimmen 0 Enthaltungen 0 Nein Stimmen</p>
	Infopunkt	Moderation informiert darüber, dass sich der Zeitplan verschoben hat. Die Antragswerkstatt findet deswegen schon vor der Mittagspause statt und die Wahl der Diözesanleitung nach der Mittagspause.	
	Antragswerkstatt	<p>Isabel (Referentin DiKo-Team) führt in die Antragswerkstatt ein. In der Antragswerkstatt haben die Mitglieder die Möglichkeit, über die bereits in der Tagesordnung aufgeführten Anträge zu sprechen und Nachfragen zu stellen. Zudem gibt es die Option, Initiativanträge zu formulieren.</p> <p>Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Daniel (DL): bietet Gesprächsmöglichkeit zum Thema Anträge stellen allgemein - Tobias (Hl. Dreifaltigkeit, Antragssteller Antrag Riesenweiterbildungslager): bietet Gesprächsmöglichkeit zum Antrag Nr. 02: Riesenweiterbildungslager - Flo (DL): bietet Diskussionsrunde zur Antragsidee: „Umfrage um Bedarfen auf Ortsebene zu ermitteln“ - Franka (Karlsbad): bietet Austauschrunde zu möglichem Initiativantrag für erneutes „KjGeht steil“ <p>Ansonsten gibt es die Möglichkeit in der Zeit eigene Initiativanträge zu verfassen.</p>	
Mittagspause			
	Infopunkte	Vortrag von Lilly zum Internationalen Ausschuss (IA)	

	<p>Vorstellung und Priorisierung der Initiativanträge</p>	<p>Initiativanträge werden kurz vorgestellt.</p> <p>Florian (Hänner-Oberhof) erklärt das Vorgehen zur Priorisierung der Initiativanträge. Alle Initiativanträge werden von den Delegierten einzeln über ein online-Tool individuell priorisiert. Das Ergebnis wird später verkündet (siehe TOP3 – Anträge).</p>	
<p>TOP 4</p>	<p>Wahlen</p>	<p>Der Wahlausschuss für 2025 (Chrissi und Janosch) begrüßt zum TOP 4 – Wahlen und erläutert die Wahlregeln (siehe PP). Der Wahlausschuss erklärt das Wahl Prozedere.</p> <p>Der Wahlausschuss leitet die erste Wahl ein.</p> <p><u>Wahlen zur Diözesanleitung</u> Wahlausschuss stellt das Amt vor.</p> <p><u>Wahlen zur Diözeanleitung (nonbinär*), 1 Stelle</u> Der Wahlausschuss öffnet die Wahlliste Es liegen keine Vorschläge vor, daher wird mit dem nächsten Wahlgang weiter verfahren. Die Stelle bleibt vakant</p> <p><u>Wahlen zur Diözesanleitung (weiblich), 2 Stellen</u> Der Wahlausschuss eröffnet die Wahlliste: Bisher auf der Liste: Franka (Karlsbad) Kathi (Diözesanes Mitglied) Chrissi (Karlsbad) Keine weiteren Vorschläge, die Liste wird geschlossen.</p> <p>Franka stellt sich vor Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt. Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde</p>	

		<p>Fragen: Aline (DL): Dein Weg in der KjG Franka: Mit 15 Jahren angefangen auf Ortsebene in der Leitungsrunde, dann Dikos und BuKos besucht und begeistert worden. Chissi (Karlsbad): Wenn du ein Hund wärst, welcher? Und warum qualifiziert dich das als gutes DL-Mitglied? Franka: Einer der sich über neue Menschen freut und begeistert ist. Aline (DL): welche Teams oder Projekte würdest du gerne begleiten? Franka: ein Ziel wäre eine zugängliche Diözesanebene->Basisarbeit, KjGeht Steil Team unterstützen. Michi (Tauberbischofsheim, St. Bonifatius): Welche eine Sache würdest du auf Diözesanebene ändern? Franka: Dass wir uns weniger mit der Erzdiözese rumärgern müssen. Aline (DL): Wenn du 10.000 Euro zur freien Verfügung hättest, wo würdest du das Geld reinstecken? Franka: Nochmal ne Großveranstaltung, richtig groß bewerben und viele Menschis erreichen. Max (Hl. Dreifaltigkeit): Wie willst du Ortsgruppen erreichen? Franka: Anwesenheit auf Veranstaltungen der Ortsgruppen, da Geld reinstecken Keine weiteren Fragen. --</p> <p>Kathi stellt sich vor Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt. Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde</p> <p>Fragen: Aline (DL): Welche Eigenschaften bringst du mit in die DL? Kathi: Strukturierte Kreativität sowie Leidenschaft und Motivation für den Verband Michi (Tauberbischofsheim, St. Bonifatius): Wenn du zwei Sätze an den Papst richten könntest, ohne Konsequenzen, was wären sie? Kathi: Kirche soll sich an jüngeren Menschen ausrichten und diese im Fokus haben. Der Umgang mit queeren Menschen muss verändert werden und das Priesteramt für Frauen öffnen. Katharina (Hohensachsen): Was funktioniert in RoSt besser als hier? Kathi: Maskottchen ist schon ne coole Sache - begeistert Kinder. Außerdem war dort die Kontaktarbeit ein Fokus in den letzten Jahren – das funktioniert nicht unbedingt besser, tut aber jedem DV gut. Chrissi (Karlsbad): Wenn du ein Tier wärst, welches? Und warum kannst du dich als dieses gut in die DL einbringen?</p>	
--	--	---	--

		<p>Kathi: Eine sehr aktive und motivierte Katze. Aline (DL): Welche Teams/Projekte würdest du gerne unterstützen - und was überlässt du lieber Anderen? Kathi: Gerne Basisarbeit, Bildung und ID – Kirchenentwicklung ist eher nicht so das Interessengebiet Chrissi (Karlsbad): Highlight auf das du dich im nächsten Jahr als DL freust? Kathi: Die Diko und Vertretung auf Bundesebene Keine weiteren Fragen. --</p> <p>Franka ist gewählt Franka nimmt die Wahl an</p> <p>Kathi ist gewählt Kathi nimmt die Wahl an</p> <p><u>Wahlen zur Diözesanleitung (männlich), 2 Stellen</u> Der Wahlausschuss eröffnet die Wahlliste: Bisher auf der Liste: Felix (Hl. Dreifaltigkeit) Daniel (Eberbach) Keine weiteren Vorschläge, die Liste wird geschlossen.</p> <p>Felix stellt sich vor Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt. Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde Fragen: Michi (Tauberbischofsheim, St. Bonifatius): Was würdest du einer neuen DL noch mit auf den Weg geben wollen, wenn du nicht gewählt werden würdest? Felix: Institutionelle Schutzkonzept sollte priorisiert sein. Felix würde in Punkte Wissensmanagement noch Wissen festhalten wollen. Chrissi (Karlsbad): Wenn du ne Veranstaltung wärst, welche und warum? Felix: Eine gut besetzte Diko oder Kinderstadt. Antonia (Neureut): Was könnte man besser machen, wenn du auf die letzten vier Jahre zurückschaust.</p>	<p>Wahl, Diözesanleitung (w), Franka (Karlsbad): 18 Ja Stimmen 2 Nein 1 Enthaltungen</p> <p>Wahl, Diözesanleitung (w), Kathi (Diözesanes Einzelmitglied): 17 Ja Stimmen 1 Nein 3 Enthaltungen</p>
--	--	---	---

		<p>Felix: Persönlich: Zeitmanagement. Als gesamte DL: Kontaktarbeit - Irgendwie fehlt die springende Idee oder Personen die das Umsetzen. Kirchenpolitisch würde Felix dem Bistum weniger pro aktiv hinterherrennen.</p> <p>Aline (DL): Welche Zuständigkeit würdest du denn am ehesten abgeben wollen, von dem, was du gerade so auf dem Zettel hast.</p> <p>Felix: Bisher Satzung und Mida abgeben. Nicht nochmal Zuständigkeit für eine potenzielle Großveranstaltung. Felix würde neue, kleinere, einzelne Aufgaben nicht mehr annehmen.</p> <p>Keine weiteren Fragen</p> <p>--</p> <p>Daniel stellt sich vor Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt. Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde</p> <p>Fragen: Michi (Tauberbischofsheim, St. Bonifatius): Was würdest du an unserer Satzung oder an Ortschaftungen rausstreichen, wenn du könntest? Daniel: Bei unserer Satzung sind wir ein paar Kompromisse wegen dem Bistum eingegangen. Aline (DL): Was hast du gelernt was du der neuen DL als Tipp mitgeben kannst: Daniel: Man darf mutig sein und eigene Visionen einbringen & man darf bisschen frech zum Hauptamt sein, um seine Vorstellungen umzusetzen - Aber nicht zu sehr, sonst kommt das zurück. Chrissi (Karlsbad): Welcher Programmpunkt auf Ferienlager wärst du und warum? Daniel: Disco Chrissi (Karlsbad): Worauf freust du dich im nächsten Jahr besonders? Daniel: Evtl. kommende neue Anträge. Nicht freuen, aber spannend wird Kirchenentwicklung. Mida weiterentwickeln/ablösen.</p> <p>--</p> <p>Felix ist gewählt Felix nimmt die Wahl an</p> <p>Daniel ist gewählt Daniel nimmt die Wahl an</p>	<p>Wahl, Diözesanleitung (m), Felix (Hl. Dreifaltigkeit): 20 Ja Stimmen 0 Nein 1 Enthaltungen</p> <p>Wahl, Diözesanleitung (m), Daniel (Eberbach): 19 Ja Stimmen 1 Nein 1 Enthaltungen</p>
--	--	---	--

		Die Wahlen werden pausiert und später fortgesetzt.	
TOP 3	Anträge	<p>Auswertung der Priorisierung der Initiativanträge Reihenfolge:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. KjGeht steil 2.0 2. Gemeinsam zur Bundesweiten Großveranstaltung 2027 3. Evaluation Ortsgruppen 4. Zuschussregelung für dauerhafte Kooperationen 5. Fahrtkostenerstattung 6. Mida <p>Die Initiativanträge werden in der oben aufgeführten Reihenfolge in die Tagesordnung aufgenommen. Tagesordnung wird abgestimmt Ergebnis: Die Tagesordnung ist angenommen.</p>	<p>Abstimmung Ja: 19 Nein: 0 Enthaltungen: 1</p>
		<p><u>Antrag 01: Termin Diözesankonferenz 2025</u> Felix (DL) stellt den Antrag vor. Keine Rückfragen und Diskussion. Ergebnis: Der Antrag ist einstimmig angenommen.</p>	<p>Abstimmung Ja: 20 Nein: 0 Enthaltungen: 0</p>
		<p><u>Antrag 02: Riesenweiterbildungslager</u> Antragsteller*innen ziehen den Antrag zurück</p>	
		<p><u>Antrag 03: KjGeht steil 2.0</u> Franka (Karlsbad) und Katharina (Hohensachsen) stellen den Antrag vor. Rückfragen werden geklärt.</p> <p>Diskussion zu Änderungsanträgen (ÄA): Siehe Antragsdokument</p> <p>Chrissi (Karlsbad): ÄA: Satz ergänzen: Die Veranstaltung soll nach Möglichkeit 2026 stattfinden. Wird zur Abstimmung in die Konferenz gegeben.</p>	

	<p>Abstimmung Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 6 ÄA wird angenommen.</p> <p>Aline (DL): ÄA: Das Team Großveranstaltung soll damit beauftragt werden. Antragstellerinnen wollen Stimmungsbild. – Stimmungsbild spricht dafür. Antragsstellerinnen nehmen den ÄA auf.</p> <p>Ergebnis: Der Antrag ist einstimmig angenommen.</p>	<p>Abstimmung Ja: 20 Nein: 0 Enthaltungen: 0</p>
	<p><u>Antrag 04: Gemeinsam zur Bundesweiten Großveranstaltung 2027</u> Tobias (Hl. Dreifaltigkeit), Max (Hl. Dreifaltigkeit) und Chrissi (Karlsbad) stellen den Antrag vor.</p> <p>Rückfragen werden geklärt.</p> <p>Diskussion zu Änderungsanträgen.</p> <p>Ergebnis: Der Antrag ist einstimmig angenommen.</p>	<p>Abstimmung Ja: 19 Nein: 0 Enthaltungen: 0</p>
	<p><u>Antrag 05: Evaluation Ortsgruppen</u> Flo (DL), Carmen (Hänner-Oberhof) und Till (Hänner-Oberhof) stellen den Antrag vor.</p> <p>Rückfragen werden geklärt.</p> <p>Diskussion zu Änderungsanträgen.</p> <p>Ergebnis: Der Antrag ist einstimmig angenommen.</p> <p>Die Anträge werden pausiert und am Sonntag fortgesetzt.</p>	<p>Abstimmung Ja: 18 Nein: 0 Enthaltungen: 0</p>

TOP 4	Fortsetzung Wahlen	<p>Die Wahlen werden fortgesetzt</p> <p><u>Wahlen zum Verwaltungsrat</u> Wahlausschuss stellt das Amt vor.</p> <p><u>Wahlen zum Verwaltungsrat (nonbinär*), 1 Stelle</u> Der Wahlausschuss öffnet die Wahlliste Es liegen keine Vorschläge vor, daher wird mit dem nächsten Wahlgang weiter verfahren. Die Stelle bleibt vakant.</p> <p><u>Wahlen zum Verwaltungsrat (weiblich), 3 Stellen</u> Der Wahlausschuss eröffnet die Wahlliste: Bisher auf der Liste: Aline (DL, Tauberbischofsheim, St. Bonifatius) Antonia (Neureut) Weitere Vorschläge: Anna (Hänner-Oberdorf) Alexa (Hänner-Oberdorf) Katharina (Hohensachsen) Die Liste wird geschlossen.</p> <p>Antonia stellt sich vor Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt. Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde. Fragen werden geklärt. --</p> <p>Aline stellt sich vor Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt. Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde. Fragen werden geklärt. --</p>	<p>Wahl, Verwaltungsrat (w), Antonia (Neureut): 18 Ja Stimmen 0 Nein 0 Enthaltungen</p>
-------	--------------------	---	---

		<p>Katharina stellt sich vor Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt. Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde. Fragen werden geklärt.</p> <p>--</p> <p>Michi (Tauberbischofsheim, St. Bonifatius) stellt GO auf Wahl offen und on block. Steht in Widerspruch zur Wahlordnung und wird deshalb nicht berücksichtigt.</p> <p>Antonia ist gewählt Antonia nimmt die Wahl an</p> <p>Aline ist gewählt Aline nimmt die Wahl an</p> <p>Katharina ist gewählt Katharina nimmt die Wahl an</p> <p><u>Wahlen zum Verwaltungsrat (männlich), 4 Stellen</u> Der Wahlausschuss eröffnet die Wahlliste: Bisher auf der Liste: Ben (Dossenheim) Tobi (Hl. Dreifaltigkeit) Max (Hl. Dreifaltigkeit) Flo (Hänner-Oberdorf) Michi (Tauberbischofsheim, St. Bonifatius) Weitere Vorschläge: Till (Hänner-Oberdorf) Die Liste wird geschlossen.</p> <p>Felix (DL) stellt GO auf 5 Minuten Sitzungsunterbrechung. Keine Gegenrede. Sitzung wird unterbrochen.</p>	<p>Wahl, Verwaltungsrat (w), Aline (DL, Tauber- bischofsheim, St. Boni- fatius): 17 Ja Stimmen 0 Nein 1 Enthaltungen</p> <p>Wahl, Verwaltungsrat (w), Katharina (Hohen- sachsen): 17 Ja Stimmen 0 Nein 1 Enthaltungen</p>
--	--	--	---

		<p>Kathi (Diözesanes Mitglied) stellt GO auf Abweichung von der Wahlordnung. Keine Gegenrede. Die Vorstellung erfolgt offen, vor den anderen Kandidaten.</p> <p>Tobi stellt sich vor Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt. Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde. Fragen werden geklärt. --</p> <p>Flo stellt sich vor Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt. Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde. Fragen werden geklärt. --</p> <p>Michi stellt sich vor Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt. Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde. Fragen werden geklärt. --</p> <p>Till stellt sich vor Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt. Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde. Fragen werden geklärt. --</p> <p>Tobi ist gewählt Tobi nimmt die Wahl an</p> <p>Flo ist gewählt Flo nimmt die Wahl an</p> <p>Michi ist gewählt Michi nimmt die Wahl an</p>	<p>Wahl, Verwaltungsrat (m), Tobi (Hl. Dreifaltigkeit): 19 Ja Stimmen 0 Nein 0 Enthaltungen</p> <p>Wahl, Verwaltungsrat (m), Flo (Hänner-Oberdorf): 18 Ja Stimmen 0 Nein 1 Enthaltungen</p> <p>Wahl, Verwaltungsrat (m), Michi (Tauberbischofsheim, St. Bonifatius): 19 Ja Stimmen 0 Nein 0 Enthaltungen</p> <p>Wahl, Verwaltungsrat (m), Till (Hänner-Oberdorf): 17 Ja Stimmen 1 Nein 1 Enthaltungen</p>
--	--	---	---

		<p>Till ist gewählt Till nimmt die Wahl an</p>	
		<p><u>Wahlen zur Kassenprüfung (2 Stellen geschlechtsungebunden)</u> Wahlausschuss stellt das Amt vor.</p> <p>Der Wahlausschuss öffnet die Wahlliste. Bisher auf der Liste: Max (Hl. Dreifaltigkeit) Weitere Vorschläge: Hannes (Hänner-Oberhof) Alexa (Hänner-Oberhof) Hanna (Diözesanes Einzelmitglied) Keine weiteren Vorschläge, die Liste wird geschlossen.</p> <p>Max stellt sich vor Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt. Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde. Fragen werden geklärt.</p> <p>Michi (Tauberbischofsheim, St. Bonifatius) stellt auf offene Wahl. Keine Gegenrede.</p> <p>Max ist gewählt Max nimmt die Wahl an</p>	<p>Wahl, Kassenprüfung, Max (Hl. Dreifaltigkeit): 18 Ja Stimmen 0 Nein 1 Enthaltungen</p>
		<p><u>Wahlen zur BDKJ Delegation</u> Wahlausschuss stellt das Amt vor.</p> <p><u>Wahl zur Delegation (nonbinär*), 1 Stelle</u> Der Wahlausschuss öffnet die Wahlliste. Es liegen keine Vorschläge vor, daher wird mit dem nächsten Wahlgang weiter verfahren. Die Stelle bleibt vakant.</p>	

		<p><u>Wahl zur Delegation weiblich, 3 Stellen & männlich, 3 Stellen</u></p> <p>Der Wahlausschuss öffnet die Wahlliste</p> <p>Bisher auf der Liste:</p> <p>m:</p> <p>Michi (Tauberbischofsheim, St. Bonifatius)</p> <p>Weiter Vorschläge:</p> <p>w:</p> <p>Antonia (Neureut)</p> <p>Carmen</p> <p>Anna</p> <p>Chrissi</p> <p>Katharina</p> <p>m:</p> <p>Jakob</p> <p>Hannes</p> <p>Tobi</p> <p>Till</p> <p>Janosch</p> <p>Keine weiteren Vorschläge, die Liste wird geschlossen.</p> <p>Chrissi stellt GO auf Wiederöffnen der Vorschlagsliste.</p> <p>Keine Gegenrede. Vorschlagsliste ist wieder geöffnet.</p> <p>Weiter Vorschläge:</p> <p>Die Wahl wird für einen kurzen Infopunkt und das Abendessen unterbrochen und morgen fortgesetzt.</p>	
	Infopunkt	Felix (Diözesanleitung) stellt den Förderverein vor und macht Werbung für die Antragsstellung.	
Sonntag			
TOP 4	Fortsetzung Wahlen zur Delegation BDKJ Freiburg	<p><u>Fortsetzung der Wahl zur BDKJ Delegation weiblich, 3 Stellen & männlich, 3 Stellen</u></p> <p>Letzter Stand Samstag Abend:</p> <p><u>Wahl zur Delegation w, 3 Stellen & m, 3 Stellen</u></p>	

		<p>Der Wahlausschuss öffnet die Wahlliste Bisher auf der Liste: m: Michi (Tauberbischofsheim, St. Bonifatius) Weiter Vorschläge: w: Antonia (Neureut) Carmen Anna Chrissi Katharina m: Jakob Hannes Tobi Till Janosch</p> <p>Weitere Vorschläge: männlich: Max weiblich: Toni Aline</p> <p><i>Keine weiteren Vorschläge, die Liste wird geschlossen.</i> GO-Antrag auf Vorstellung im Beisein der Kandidat*innen.</p> <p>Michi (Tauberbischofsheim, St. Bonifatius) stellt sich vor. Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt. Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde. Fragen werden geklärt.</p>	
--	--	---	--

		<p>Tobi (Tobias/Hl. Dreifaltigkeit, Freiburg) stellt sich vor. Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt. Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde. Fragen werden geklärt.</p> <p>Till (St. Leodgar und Marzellus, Hänner-Oberhof) stellt sich vor. Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt. Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde. Fragen werden geklärt.</p> <p>Toni (Antonia/St. Heinrich und Kunigunde, Karlsruhe-Neureuth) stellt sich vor. Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt. Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde. Fragen werden geklärt.</p> <p>Chrissi (Christina/St. Barbara, Karlsbad) stellt sich vor. Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt. Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde. Fragen werden geklärt.</p> <p>Aline (St. Bonifatius, Tauberbischofsheim) stellt sich vor Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt. Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde. Fragen werden geklärt.</p> <p>Hannes (St. Leodgar und Marzellus, Hänner-Oberhof) stellt GO-Antrag auf offene en bloc Wahl ohne Geschlechterdifferenzierung – keine Gegenrede.</p> <p>Die vorgeschlagenen Kandidat*innen werden mit 18 Ja-Stimmen (0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen) gewählt und nehmen die Wahl jeweils an.</p>	
--	--	---	--

	<p>Wahl zur Delegation KjG Bundesebene</p>	<p><u>Wahl zur Bundesebene Delegation weiblich, 3 Stellen & männlich, 3 Stellen & 1 Stelle</u></p> <p>Felix stellt das Konferenzformat der Bundesebene kurz vor.</p> <p>Der Wahlausschuss öffnet die Wahlliste: männlich: Max Michi Flow Tobi Hannes Till Jakob Janosch</p> <p>weiblich: Katharina Chrissi Aline Carmen Alexa</p> <p><i>Keine weiteren Vorschläge, die Liste wird geschlossen.</i> GO-Antrag auf Vorstellung im Beisein der Kandidat*innen.</p> <p>Die Delegationswahl für die Bundesebene muss aufgrund entscheidender ungültiger Stimmzettel im ersten Wahlgang wiederholt werden.</p> <p>Max (Hl. Dreifaltigkeit, Freiburg) stellt sich vor. Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt. Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde. Fragen werden geklärt.</p>	
--	---	---	--

		<p>Max ist mit 11 Ja-, 0 Nein- Stimmen und 6 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.</p> <p>Michi (Tauberbischofsheim, St. Bonifatius) stellt sich vor. Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt. Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde. Fragen werden geklärt.</p> <p>Michi ist mit 10 Ja-, 0 Nein- Stimmen und 7 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.</p> <p>Flow (Florian/St. Leodgar und Marzellus, Hänner-Oberhof) stellt sich vor. Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt. Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde. Fragen werden geklärt.</p> <p>Flow ist mit 11 Ja-, 3 Nein- Stimmen und 4 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.</p> <p>Tobi (Tobias/Hl. Dreifaltigkeit, Freiburg) stellt sich vor. Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt. Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde. Fragen werden geklärt.</p> <p>Tobi ist mit 5 Ja-, 0 Nein- Stimmen und 12 Enthaltungen nicht gewählt, steht allerdings als BackUp zur Verfügung.</p> <p>Hannes ((St. Leodgar und Marzellus, Hänner-Oberhof) stellt sich vor. Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt. Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde. Fragen werden geklärt</p> <p>Hannes ist mit 8 Ja-, 2 Nein- Stimmen und 7 Enthaltungen nicht gewählt, steht allerdings als BackUp zur Verfügung.</p> <p>Till (St. Leodgar und Marzellus, Hänner-Oberhof) stellt sich vor.</p>	
--	--	---	--

		<p>Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt. Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde. Fragen werden geklärt.</p> <p>Till ist mit 1 Ja-, 2 Nein- Stimmen und 14 Enthaltungen nicht gewählt.</p> <p>Jakob (St. Leodgar und Marzellus, Hänner-Oberhof) stellt sich vor. Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt. Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde. Fragen werden geklärt.</p> <p>Jakob ist mit 4 Ja-, 4 Nein- Stimmen und 9 Enthaltungen nicht gewählt.</p> <p>Aline (St. Bonifatius, Tauberbischofsheim) stellt den GO-Antrag auf eine Personaldebatte.</p> <p>18 Wahlzettel, davon 17 gültig: Max: 11 Ja, 6 Enthaltung, 0 Nein, ist gewählt. Michi: 10 Ja, 7 Enthaltung, 0 Nein, ist gewählt. Flow: 10 Ja, 4 Enthaltung, 3 Nein, ist gewählt. Tobi: 5 Ja, 12 Enthaltungen, 0 Nein, ist nicht gewählt, steht allerdings als BackUp. Hannes: 8 Ja, 7 Enthaltungen, 2 Nein, ist nicht gewählt, steht allerdings als BackUp. Till: 1 Ja, 14 Enthaltungen, 2 Nein, ist nicht gewählt. Jakob: 4 Ja, 9 Enthaltungen, 4 Nein, ist nicht gewählt.</p> <p>Chrissi (Christina/St. Barbara, Karlsbad) stellt sich vor. Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt. Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde. Fragen werden geklärt.</p> <p>Chrissi ist mit 13 Ja-, 0 Nein- Stimmen und 4 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.</p> <p>Aline (St. Bonifatius, Tauberbischofsheim) stellt sich vor Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt.</p>	
--	--	--	--

		<p>Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde. Fragen werden geklärt.</p> <p>Aline ist mit 12 Ja-, 0 Nein- Stimmen und 5 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.</p> <p>Carmen (St. Leodgar und Marzellus, Hänner-Oberhof) stellt sich vor. Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt. Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde. Fragen werden geklärt.</p> <p>Carmen ist mit 10 Ja-, 0 Nein- Stimmen und 7 Enthaltungen nicht gewählt, steht allerdings als BackUp zur Verfügung.</p> <p>Alexa (St. Leodgar und Marzellus, Hänner-Oberhof) stellt sich vor. Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt. Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde. Fragen werden geklärt.</p> <p>Alexa ist mit 12 Ja-, 0 Nein- Stimmen und 5 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl jeweils an.</p> <p>18 Wahlzettel, davon 17 gültig: Chrissi: 13 Ja, 4 Enthaltung, 0 Nein, ist gewählt. Aline: 12 Ja, 5 Enthaltung, 0 Nein, ist gewählt. Alexa 12 Ja, 5 Enthaltung, 0 Nein, ist gewählt. Carmen 10 Ja, 7 Enthaltungen, 0 Nein, ist nicht gewählt, steht allerdings als BackUp.</p>	
TOP 5	BDKJ Infopunkt	<p>Johannes Treffert (Geistliche Leitung BDJK Freiburg) stellt vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Pfarreiratswahl -Sternsinger: Bundesweite Eröffnung Dreikönigssingen in Freiburg, Hinweis auf Homepage -Kampagne zur Landtagswahl -Hauptamtliche Diözesananleitung: Personalüberlassungsgesetz bringt Änderungen mit sich: 1. aodV digital am 18.12.25 um 19:00 Uhr zur Gründung eines Trägervereins; 2. aodV im Januar 26 -72h-Aktion in 2027 -Bildungsarbeit: VLL am 26.11.25; GWI am 09.03.26 	

		-Service: Zuschüsse und Beratungsangebote, Klimal(-Anträge)	
TOP 4	Wahl zum Wahlausschuss	<p><u>Wahl zum Wahlausschuss 4 Stellen</u></p> <p>Der Wahlausschuss öffnet die Wahlliste: Michi Max Antonia Chrissi Janosch Aline</p> <p>Michi (Tauberbischofsheim, St. Bonifatius) stellt sich vor. Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt. Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde. Fragen werden geklärt.</p> <p>Max (Hl. Dreifaltigkeit, Freiburg) stellt sich vor. Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt. Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde. Fragen werden geklärt.</p> <p>Toni (Antonia/St. Heinrich und Kunigunde, Karlsruhe-Neureuth) stellt sich vor. Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt. Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde. Fragen werden geklärt.</p> <p>Aline (St. Bonifatius, Tauberbischofsheim) stellt sich vor. Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt. Der Wahlausschuss eröffnet die Fragerunde. Fragen werden geklärt.</p> <p>Flow (Florian/St. Leodgar und Marzellus, Hänner-Oberhof) stellt GO-Antrag auf offene Wahl en bloc – keine Gegenrede.</p>	

		Die Kandidat*innen werden 18 Ja- Stimmen, 1 Enthaltung, 0 Nein-Stimmen gewählt und nehmen die Wahl an.	
TOP 3	Antragsberatung Antrag: Aufnahme des Antrags zur FOS- Software-Nutzung im Rahmen der DiKo	<p><u>Antragsberatung:</u> Max (Hl. Dreifaltigkeit, Freiburg) stellt einen GO-Antrag zur Aufnahme des folgenden Antrags in die TO (mit der Option auf Vertagung auf die nächste DiKo): <i>Auf der DiKo und zur Ausführung der DiKo soll FOS-Software bei der der Quelltext zu lesen ist, verwendet werden.</i></p> <p>Antrag wird in die Tagesordnung aufgenommen.</p> <p><u>Antrag 06: Zuschussregelung für dauerhafte Kooperationen</u> Hannes (Hänner-Oberhof) und Alexa (Hänner-Oberhof) stellen den Antrag vor.</p> <p>Inhaltliche Fragen werden geklärt: Michi (Tauberbischofsheim, St. Bonifatius) stellt die Frage an den VR, ob dies rechnerisch/finanziell machbar wäre, bzw. wie viele Personen in Kooperationen sind. Felix (DL) antwortet nach Recherche der genauen Zahlen: aktuell sind in den dauerhafte Kooperationen 1100 Personen und 200 Personen in nicht dauerhaften Kooperationen.</p> <p>Franka (Karlsbad) schlägt die Ergänzung um „für jede teilnehmende Person“ vor, Hannes (Hänner-Oberhof) befürchtet, dass dies das Verfahren wegen TN-Listen eventuell komplizierter machen könnte. Chrissi (Karlsbad) fragt, ob die Formulierung „Mitglied“ „KjG-Mitglied“ bedeutet, bzw. ob diese absichtlich offengehalten wurde? Hannes (Hänner-Oberhof) antwortet, dass dies eigentlich schon KjG-Mitglieder meint, hat aber noch keine gefestigte Meinung diesbezüglich. Tobias (Hl. Dreifaltigkeit, Freiburg) forciert eine Änderung dahingehend, dass nur für Teilnehmende gerechnet wird.</p>	<p>Abstimmung Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 6</p>

		<p>Franka (Karlsbad) stellt den Änderungsantrag: „pro teilnehmende Person ODER Mitglied“ Chrissi (Karlsbad) stellt einen Änderungsantrag auf Frankas Änderungsantrag: „Mitglied“, da der DV nicht Nicht-Mitglieder bezuschussen soll. Franka (Karlsbad) nimmt den Änderungsantrag auf.</p> <p>Michi (Tauberbischofsheim, St. Bonifatius) stellt eine Rückfrage bezüglich der Inhalte der Kooperationsveranstaltungen. Antragsstellende nehmen den geänderten Änderungsantrag an. Felix (DL) unterstützt den Begriff des „Mitglieds“ im Antrag. Nicht KjG-Mitglieder müssten dann ggf. einen Beitrag zahlen.</p> <p>Isabel (Referentin) erläutert, dass nicht dauerhafte Kooperationen Zuschüsse für jede Veranstaltung neu beantragen müssen. Dauerhafte Kooperationen schicken einen Rechenschaftsbericht zur Nachvollziehbarkeit. Felix (DL) spricht sich für niederschwelliges Verfahren aus und erläutert weitere Unterstützungsangebote zur Vernetzung. 4,00€ (davor 2,50 €) werden 2025 zum ersten Mal ausbezahlt.</p> <p>Katharina (Hohensachsen) empfindet das als hohe Unterstützungssumme, gerade aus Sicht eines Nicht-Kooperationsmitglieds. Aline (DL) erläutert die Verteilung der Mitgliedsbeiträge: Kooperationszuschuss übersteigt theoretisch die zurückbehaltene Umlage, da aber nicht alle Ortsgruppen Teil einer Kooperation sind, relativiert sich das. Ggf. müssten aber dann in der Zukunft die DiKo, bzw. der VR kontrollierend/regulierend eingreifen.</p> <p>Franka (Karlsbad) stellt einen GO-Antrag auf Überführung in das Gremium des VR. Aline & Felix (DL) erläutern Verfahren der Überführung.</p> <p>Gegenrede von Max (Hl. Dreifaltigkeit, Freiburg) zu Frankas GO-Antrag: Dieser soll hier und heute entschieden werden.</p> <p><u>Stimmungsbild:</u> Überführung in VR: 9 Nicht-Überführung in VR: 10 Enthaltung: 1</p>	
--	--	--	--

		<p>Katharina (Hohensachsen) bringt nochmals Sicht von OG, die nicht in Kooperationen sind ein.</p> <p>Daniel (DL) bringt Änderungsantrag ein: „Team Basis ist im Vorfeld einzuladen“. Chrissi (Karlsbad) formuliert die Änderung: „Team Basis ist dazu eingeladen“. Felix (DL) erläutert, dass manche Kooperationen schwierig zu erreichen sind. Eigentlich müssten Kooperationen einen Antrag auf Gelder stellen, aus Kulanz wurde davon abgesehen, dies würde den Kontakt erleichtern. Aline (DL) meint, dass eine E-Mail zu schreiben kein allzu großes Hindernis darstellen würde. Chrissi (Karlsbad) stellt die Rückfrage, ob eine Verlinkung (Insta)/Weiterleitung auch denkbar wäre.</p> <p>Hannes stellt einen GO-Antrag auf sofortige Abstimmung zum Änderungsantrag. Zustimmung: 11 Enthaltungen: 5 Nein: 4</p> <p>Flow stellt einen GO-Antrag auf Überführung/Vertagung. Hannes lehnt Antrag ab. Zustimmung: 6 Enthaltung: 3 Dagegen: 11</p> <p>Antrag auf sofortige Abstimmung. Zustimmung: 8 Dagegen: 10 Enthaltungen: 2</p> <p>Felix stellt konkrete Änderungsanträge, die aufgenommen werden. Aline stellt Änderungsantrag mit dem Inhalt der Beauftragung des VR bis zur DiKo 2026, der aufgenommen wird.</p> <p>Ergebnis: Der Antrag ist angenommen.</p>	<p>Abstimmung Ja: 17 Nein: 0 Enthaltungen: 2</p>
--	--	---	---

		<u>Antrag 07: Fahrtkostenerstattung</u> GO-Antrag auf Überführung in den Verwaltungsrat. Keine Gegenrede.	
		<u>Antrag 08: MiDa</u> GO-Antrag auf Überführung in den Verwaltungsrat. Keine Gegenrede.	
		<u>Antrag 09: Nutzung von FOSS Software</u> GO-Antrag auf Vertagung bis zur Diko 2026. Keine Gegenrede.	
TOP 5	Thema Schwangerschaftsabbruch	Mit Blick auf die (nicht mehr) verbleibende Zeit holt Aline ein Stimmungsbild zum Thema Schwangerschaftsabbrüche ein: kann eine Rückmeldung auch digital eingeholt werden? E-Mail-Adressen der Teilnehmenden dürfen für die digitale Abfrage verwendet werden.	
	Bewerbung der Teams	Werbeblock zu den Teams: Großveranstaltung Bildung Lobby Basis ID DiKo	
TOP 6	Konferenz-Schluss	Aline schließt die Konferenz.	

KjG-Diözesanverband Freiburg
Diözesankonferenz 2025
10. - 12.10.2025

Antrag Nr. 01 - (beschlossen, siehe S. 11)

Termin Diözesankonferenz 2026

Antragstellend: Diözesanleitung

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Die nächste Diözesankonferenz des Diözesanverband KjG Freiburg findet vom 09.10.2026 bis 11.10.2026 statt.

Begründung:

Schon seit mehreren Jahren findet die Diözesankonferenz am zweiten Wochenende im Oktober statt und wurde ein Traditionstermin. Auch im nächsten Jahr würden wir uns darüber freuen mit euch das zweite Oktoberwochenende zu verbringen.

KjG-Diözesanverband Freiburg
Diözesankonferenz 2025
10. - 12.10.2025

Antrag Nr. 02 – (zurückgezogen siehe S. 11)

Riesenweiterbildungslager

Antragstellend: Katharina Hildenbeutel, Max Stigler, Tobias Rudolph, Clarissa, Hilbert, Ben Wallner

Die Diözesankonferenz möge beschließen

Diözesanweiter Weiterbildungskurs über ein verlängertes Wochenende außerhalb der Schulferien in Zeltlagerform, bei der Gruppenleiter*Innen aus der ganzen Diözese teilnehmen können. Zur Planung soll ein Team aus Interessierten gebildet werden. Die Referent*Innen könnten die Kurse machen (inhaltlich gleich wie bei dezentralen Bildungsangeboten). Vormittags fest Kursinhalte und nachmittags Freizeit mit vorbereiteten Angeboten zum Austausch.

Begründung

Weiterbildung für Leiter*Innen attraktiver gestalten. Diözesanweite Austauschmöglichkeit. Vielfältige Kompetenzerweiterung der Leitungsrunde durch unterschiedliche Spezialgebiete.

KjG-Diözesanverband Freiburg
Diözesankonferenz 2025
10. - 12.10.2025

Initiativantrag 03 – (beschlossen siehe S. 11)

Antrag „nochmal KjGeht Steil“

Antragstellend: Katharina Blank, Franka Bergmann

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Das Team Großveranstaltung wird damit beauftragt, die Anreise zu einem ausgewählten Festival zu organisieren und schafft Vernetzungsmöglichkeiten für KjGler*innen des Diözesanverbands Freiburg. Die KjGler*innen campen gemeinsam. Der Teilnehmer*innen Beitrag für die Veranstaltung ist geringer als der Anschaffungspreis der Festivaltickets pro Person. Die Veranstaltung soll nach Möglichkeit 2026 stattfinden.

Begründung:

Gemeinsame Aktionen stärken die KjG-Identität, machen KjG sichtbar und durch Teilnahme an einem Festival reduziert sich unser Organisationsaufwand. Diese Veranstaltung fand im Juli 2025 statt, es gab durchweg positive Rückmeldung und hat viele KjGler*innen erreicht, die dadurch den ersten Kontakt zur Diözesanebene hatten.

KjG-Diözesanverband Freiburg
Diözesankonferenz 2025
10. - 12.10.2025

Initiativantrag 04 – (beschlossen siehe S. 12)

Gemeinsam zur Bundesweiten Großveranstaltung 2027

Antragstellend: Tobias Rudolph, Max Stigler, Christina Dischler

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

dass für die bundesweite Großveranstaltung 2027 eine gemeinsame Teilnahme von Ortsgruppen im DV Freiburg ermöglicht wird.

Dies soll durch eine gemeinsame Anreise und evtl. weitere Angebote realisiert werden. Die Teilnahme an der Großveranstaltung wird aktiv im Diözesanverband bei den Ortsgruppen beworben. Die Planung wird durch das Team Großveranstaltung realisiert.

Begründung:

Ortsgruppen soll eine möglichst niederschwellige Teilnahme an der bundesweiten Großveranstaltung ermöglicht werden. Je einfacher die Anreise für die Ortsgruppen gestaltet wird desto eher nehmen sie Teil.

Außerdem hilft eine gemeinsame Teilnahme beim Austausch zwischen Ortsgruppen. Auch Personen die in ihrer Ortsgruppe alleine damit sind teilnehmen zu wollen können so mit einer Gruppe an der Veranstaltung teilnehmen. Dies erhöht die Wahrscheinlichkeit für die Teilnahme da man weiß dass man nicht alleine auf der Großveranstaltung ist.

KjG-Diözesanverband Freiburg
Diözesankonferenz 2025
10. - 12.10.2025

Initiativantrag 05 – (beschlossen siehe S. 12)

Evaluation Ortsgruppen

Antragstellend: Carmen Lauber, Till Daubner, Flo Höpfner

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

1. eine Befragung der Ortsgruppen durchzuführen,
2. dabei die Angebote, Bedarfe und Wünsche der Gruppen systematisch zu erfassen,
3. die Ergebnisse dieser Evaluation auszuwerten und
4. auf dieser Grundlage in den darauffolgenden Jahren Angebote für die Ortsgruppen zu entwickeln.
5. Diese Aufgabe wird vom Team Basis übernommen, sollte dieses nicht besetzt sein, wird die DL damit beauftragt den Antrag umzusetzen.
6. Die Befragung wird bis zur Diözesankonferenz 2026 an die Ortsgruppen versendet.

Begründung:

Die letzte umfassende Kontaktaufnahme mit unseren Ortsgruppen sowie eine Evaluation ihrer Angebote, Bedarfe und Wünsche liegt bereits mehrere Jahre zurück.

Seitdem haben sich sowohl unsere Gesellschaft als auch das Umfeld, in dem KjG-Arbeit geleistet wird, stark verändert. Die Corona-Pandemie, globale Krisen und die Entwicklungen innerhalb der Kirche stellen neue Herausforderungen für die Arbeit vor Ort dar.

Um die aktuellen Bedarfe der Ortsgruppen zu ermitteln, soll eine strukturierte Befragung durch den Diözesanverband erfolgen. Die Teilnahme an der Umfrage soll niederschwellig und attraktiv gestaltet werden (bspw. Geschenk für die Teilnahme). Dabei sollen sowohl bestehende Angebote als auch Wünsche und Herausforderungen erfasst werden.

Durch die Evaluation sollen Einblicke gewonnen werden, welche Themen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Ortsgruppe beschäftigen. Darauf aufbauend kann der Diözesanverband seine Angebote ausrichten und die Ortsgruppen gezielter unterstützen.

KjG-Diözesanverband Freiburg
Diözesankonferenz 2025
10. - 12.10.2025

Initiativantrag 06 – (beschlossen siehe S. 27)

Kooperationsaktionen

Antragstellend: Hannes Lauber, Alexa Vogelbacher

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

die Zuschussregelung für dauerhafte Kooperationen wie folgt zu ändern:

1. Jede dauerhafte Kooperation erhält weiterhin einen Grundzuschuss in Höhe von 4,00 € pro Jahr und Mitglied.
2. Zusätzlich wird
 - 2.1 für jede im Rahmen der Kooperation durchgeführte Veranstaltung ein Aktivitätsbonus in Höhe von 3,00 € pro teilnehmendes Mitglied gewährt.
 - 2.2 für jede im Rahmen der Kooperation durchgeführte sonstige Aktion, die sich an einen Großteil der Ortsgruppen oder Mitglieder richtet einen Aktivitätsbonus in Höhe von 0,50 € pro Mitglied der Kooperation gewährt.
3. Der Bonus wird maximal für 4 Aktionen oder Veranstaltungen pro Jahr berücksichtigt.

Der maximale Zuschuss an eine dauerhafte Kooperation beträgt 6,00 € pro Mitglied der Kooperation und Jahr.
4. Als Aktion gelten alle im Rahmen der Kooperation selbständig durchgeführten oder organisierten Aktivitäten, die im Rechenschaftsbericht dokumentiert werden. Das Team Basis ist hierzu einzuladen.
5. Der Verwaltungsrat beschließt ein niederschwelliges Antragsverfahren und wird damit beauftragt die Zuschussregelung in ihrer Gesamtheit zu überarbeiten und zur Diko 2026 einen entsprechenden Antrag vorzubereiten.

Begründung:

Bisher erhalten Kooperationen einen pauschalen Zuschuss von 4 € pro Mitglied und Jahr, unabhängig von ihrem tatsächlichen Engagement.

Mit der vorgeschlagenen Regelung sollen aktive Kooperationen stärker gefördert und Anreize für die Durchführung gemeinsamer Aktionen geschaffen werden.

Der Grundzuschuss stellt sicher, dass auch kleinere oder weniger aktive Kooperationen eine finanzielle Basis behalten.

In diesem Jahr wurden ca. 9.700€ für Kooperationsanteile zur Seite gelegt. Insgesamt wurden davon 1.725€ an Kooperationen ausgezahlt ($690 \times 2,50\text{€}$). Ab diesem Jahr erhalten Kooperationen 4€ (vermutlich ca. $690 \times 4\text{€}$), was 2760€ entsprechen würde. Die 690 berechneten Personen für die Zuschüsse beantragt wurden, beinhalten alle dauerhaften und nicht dauerhaften Kooperationen.

Wenn dieser Antrag so angenommen wird, könnte man pro Person bis zu 10€ im Jahr an Zuschüsse für dauerhafte Kooperationen erhalten (sofern mindestens vier Aktionen im Jahr stattfinden). Dies würde einem Gesamtbetrag von $690 \times 10\text{€}$ also 6900€ entsprechen. Somit würde immer noch ein Überschuss von ca. 2.800€ bestehen, der für weitere Kooperationen oder den Solifonds zur Verfügung stehen würde.

KjG-Diözesanverband Freiburg
Diözesankonferenz 2025
10. - 12.10.2025

Initiativantrag 07 – (Überführung in den Verwaltungsrat - siehe S. 28)

Fahrtkostenerstattung Sitzplatzreservierung

Antragstellend: Hannes Lauber, Alexa Vogelbacher

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Bei der Fahrtkostenerstattung der Diözesankonferenz soll bei der Anreise mit der Bahn eine Sitzplatzreservierung für Gruppen ab drei Personen, neben den Kosten für das Ticket, zusätzlich erstattet werden, wenn die Gruppen eine Mindestdauer von einer Stunde im Fernverkehr verbringen.

Begründung:

Wenn Gruppen zur Diözesankonferenz eine längere Anreise haben, können sie wenn alle zusammensitzen die Fahrtzeit sinnvoll nutzen. Die Fahrtzeit kann beispielsweise genutzt werden um Rechenschaftsberichte und Anträge zu besprechen.

KjG-Diözesanverband Freiburg
Diözesankonferenz 2025
10. - 12.10.2025

Initiativantrag 08 – (Überführung in den Verwaltungsrat siehe S. 28)

Ausstieg MiDa Ende 2026

Antragstellend: Diözesanleitung

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Der Diözesanverband bereitet den **Ausstieg** aus der Mitglieder-Datenbank (MiDa) zum **Ende des Jahres 2026** vor. Dazu gehören insbesondere:

- die **aktive Information und Einbindung der Ortsgruppen** über den Prozess und mögliche Alternative,
- die **Prüfung und Vorbereitung eines Nachfolge-Tools**, das sich auf die **Mitgliederverwaltung** konzentriert,
- die **technische und organisatorische Planung der Migration** bestehender Mitgliederdaten,
- die **Einstellung des bisherigen Campflow-Zuschusses** mit Abschluss der Umstellung.

Das neue Tool muss **nicht den vollen Funktionsumfang der bisherigen MiDa** abbilden. Konkret soll es die **Mitgliederverwaltung** ermöglichen, **nicht jedoch** die bisherigen Funktionen für Kassenbuch, Veranstaltungsmanagement oder Dateiablage.

Der **finale Beschluss über den tatsächlichen Ausstieg aus der MiDa** soll auf der **Diözesankonferenz 2026** erfolgen.

Stimmungsbild:

Wie hoch soll der Zuschuss-Anteil für Ortsgruppen sein

Eigenanteil	Kosten für Ortsgruppe	Kosten für DV	Kosten für DV, wenn BDKJ den Zuschuss weiterzahlt
~ 30%	~ 65 €	24.925 €	~ 15.000 €
~ 50%	~ 110 €	19.300 €	~ 10.000 €
100%	~ 220 €	0 €	0 €

der Campflow Pro Kosten selbst zahlen.

Begründung & Hintegründe:

Die aktuelle MiDa (mida.kjg.de) vereint zahlreiche Funktionen wie Mitgliederverwaltung, Datenablage, Kassenbuch, Veranstaltungsmanagement, Online-Shop, Stundennachweis und Serienbrief-Tool. In der Praxis zeigt sich jedoch:


- Die **Nutzer*innenfreundlichkeit** ist gering,

- es bestehen **hohe Einstiegshürden** und **mangelhafte Dokumentation**,
- nur **wenige Ortsgruppen** nutzen die Plattform regelmäßig,
- der **Betreuungsaufwand auf Diözesanebene** ist hoch, insbesondere durch wiederkehrende technische Probleme (z. B. E-Mail-Versand).

Eine Reduktion auf den **zentralen Zweck der Mitgliederverwaltung** ist daher sinnvoll und bedarfsgerecht.

Die aktuelle Lösung „**Campflow Verband**“ würde in der Basisversion (nur Mitgliederverwaltung) **ca. 4.500 € jährlich** kosten. Würden alle 125 Ortsgruppen der KjG Freiburg **Campflow Pro inkl. Verbandsverwaltung** nutzen, ergäben sich jährliche Gesamtkosten von rund **31.500 €**.

Zwar erhalten Ortsgruppen, die Campflow derzeit verwenden, eine Förderung (ca. 95 € durch den Diözesanverband, ca. 200 € durch BDKJ und Jugendpastoral), allerdings kann der **BDKJ den derzeitigen 70 %-Zuschuss nicht für alle 125 Ortsgruppen dauerhaft leisten**.

Ein Kostenrechner zur individuellen Kalkulation der Campflow-Gebühren ist unter  <https://kostenrechner.campflow.de/fuer-verbaende> abrufbar.

Aktuell zahlen wir für die MiDa ca. 2.500 €, viele Stunden Betreuungsaufwand und unzählige graue Haare.

Hinweis: Der Bundesverband ist aktuell ebenfalls am Prüfen eines MiDa Austeigs.

KjG-Diözesanverband Freiburg
Diözesankonferenz 2025
10. - 12.10.2025

Initiativantrag 09 – (vertagt - siehe S. 28)

Nutzung von FOSS Software

Antragstellend: Max Stigler, Michael Kinzie

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Bei der Diko dürfen für die konferenzbezogenen Aufgaben ausschließlich Tools verwendet werden, welche den FOSS Prinzipien entsprechen, sofern diese existieren. Hierzu zählen die Tools für Präsentationen, Anträge, Abstimmungen und andere Tools welche für die Bearbeitung offizieller Punkte der Tagesordnung genutzt werden.

Begründung:

FOSS-Software: Free OpenSource Software

FOSS Software ist in vielen Aspekten besser als Proprietäre Software. – Privatsphäre- OpenSource Software kann von allen Menschen überprüft werden, ob die entsprechende Software die Privatsphäre achtet. Dasselbe gilt für Sicherheit. Wenn Software von vielen Menschen überprüft werden kann werden Fehler und Sicherheitslücken schneller gefunden und behoben. FOSS Software ist gratis, das heißt JEDER kann sie verwenden. Die momentan genutzte Software gehört zu großen Teilen zu BigTech Firmen wie Microsoft, Google, Meta etc., diese Firmen sind absolut nicht unterstützenswert. Außerdem möchten wir nicht abhängig von diesen Firmen sein die zum einen jederzeit auf Grund ihrer Teilweisen Monopolstellung Dinge ändern können die nicht förderlich für beispielsweise Privatsphäre sind. Außerdem sitzen die allermeisten Firmen in den USA von denen man auch nicht abhängig sein will.

Der Umstieg geht schnell und ist einfach. Es ist kaum Aufwand die Diko auf FOSS Software umzustellen.

Beispielsweise lassen sich folgende Programme zu FOSS Programmen umstellen:

PowerPoint → LibreOffice Impress

Word → LibreOffice Writer

MicrosoftForms → Nextcloud (wird eh schon bereitgestellt)

Selbst Betriebssysteme wären ersetzbar (werden hier aber nicht explizit gefordert):

Microsoft Windows → Linux Distribution

Uns ist klar, dass wir mit diesem Handeln nicht die Welt retten. Dafür braucht es einen Systemwechsel.

Anmerkung:

Wir empfehlen auch für andere KjG Veranstaltungen (und auch privat) FOSS Software zu verwenden. Wir wissen auch, dass der Umstieg und die Umstellung auf neue Programme für die meisten nicht ganz so einfach ist. Daher kann man sich bei Fragen gerne bei Max über Threema melden.

Max Stigler: BPTM8XRX